

Das Institut für Bibelwissenschaften und
Historische Theologie lädt ein zum

Gastvortrag

von

Prof. Dr. Joshua A. Berman



How the Torah revolutionized political thought

Mittwoch, 17. Oktober 2018, um 18.00 Uhr im Madonnensaal der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 3/II

Joshua Berman ist Professor im Zalman Shamir Bible Department an der renommierten Bar-Ilan Universität in Ramat Gan, die die zweitgrößte akademische Institution in Israel ist, mit über 30.000 Studierenden. Sein Diplomstudium absolvierte er bis 1987 an der Princeton University, New Jersey (USA), sein Doktorat 2002 an der Bar-Ilan Universität. Er ist auch ausgebildeter Rabbiner.

Zu seinen *bedeutenden Büchern* gehören: *Narrative Analogy in the Hebrew Bible: Battle Stories and their Equivalent Non-battle Narratives*, Leiden: Brill 2004; *Created Equal: How the Bible Broke with Ancient Political Thought*, New York: Oxford University Press 2008, und neulich: *Inconsistency in the Torah. Ancient Literary Convention and the Limits of Source Criticism*, New York: Oxford University Press 2017; außerdem hat er eine Fülle von Artikeln in angesehenen Zeitschriften wie *Journal of Biblical Literature*, *Journal of Northwest Semitic Languages*, *Journal of Hebrew Scriptures*, u.a., publiziert.

In seinem *Zugang zur Bibel* verbindet er in außergewöhnlicher Weise Resultate der modernen kritischen Exegese mit innerer Kenntnis der jüdischen Traditionen und mit hoher Sensibilität für die Botschaft biblischer Texte. Seine Vorträge und Ausführungen sind inspirierend und öffnen neue Perspektiven.

Er ist hier in Innsbruck eine Woche zu Gastvorlesungen an der Theologischen Fakultät im Rahmen des Erasmus+ Programms, vermittelt durch AIANI (s. das Logo nebenan).

